

Geschäftsstelle des  
Denkmalbeirates

Marburg, den 28. Januar 2019  
Tel.: 2 01-16 34  
Fax: 2 01-16 36  
E-Mail:  
unteredenkmalschutzbehoerde@marburg-stadt.de

**AN ALLE  
MITGLIEDER DES DENKMALBEIRATES**

### **67. Sitzung der 9. Legislaturperiode des Denkmalbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zur 67. Sitzung des Denkmalbeirates am

**Dienstag, den 5. Februar 2019, um 16.00 Uhr,  
im großen Sitzungssaal, Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt,  
Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg,**

lade ich hiermit ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

#### **Öffentlicher Teil der Sitzung**

TOP 1 - Waggonhallenareal, Vorentwurfsplanung zu den öffentlichen Freiflächen  
Büro schöne aussichten, Herr Sandmann

#### **Ende des öffentlichen Teils**

gez.

Dr. Mohnike  
Vorsitzende

**Auszug aus der Niederschrift**  
**über die 67. Sitzung des Denkmalbeirats der 9. Legislaturperiode am 05. Februar 2019 im großen Sitzungssaal, Stadtbauamt, Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg**

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 18:40 Uhr

**Vertreter der Parteien/Fraktionen:**

Herr Dr. Göbel  
Frau Schwebel  
Herr Jannasch  
Herr Lange  
Herr Meyer  
Frau Schrewe  
Herr Dr. Weber

**Sachkundige Personen:**

Herr Jahn  
Herr Prof. Dr. Müller-Karpe  
Frau Dr. Mohnike  
Herr Strack  
Herr Dr. Münzer  
Herr Kuhne  
Herr Langenbrinck  
Herr Schneider  
Herr Oesterle  
Herr Schmidt  
Herr Wächter

**Stadtverwaltung:**

Herr Stötzel, Bürgermeister  
Herr Klöck, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde  
Frau Wendt, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde

**Führung der Niederschrift:**

Frau Dr. Mohnike (Vorsitzende), Herr Jahn (stellv. Vorsitzender)

**Öffentlicher Teil der Sitzung**

**TOP 1 - Waggonhallenareal, Vorentwurfplanung zu den öffentlichen Freiflächen (Büroschöne aussichten, Herr Sandmann)**

Herr Sandmann, der bereits mehrere Projekte zur Freiflächengestaltung im unmittelbaren Umfeld des Waggonhallenareals umgesetzt hat, stellt Planungen zur Freifläche zwischen Lokschuppen, Werkstattgebäude, Waggonhalle, Theater und Pilgerherberge vor. Er stellt von Anfang klar, dass diese vorläufig seien, weil ein konstruktiver Dialog mit dem Investor, dem Architekten Herrn Paulick sowie einem weiteren Freiflächenplaner angedacht sei.

Der aktuelle Sachstand sei heute durch unterschiedliche Oberflächen (Pflaster, Asphalt, Ort beton) und Niveaus gekennzeichnet, letztere seien u. a. im Hinblick auf barrierefreie Zugänge zu berücksichtigen. Insgesamt ist wenig Baumbestand vorhanden - ein Baumsachverständiger soll die Erhaltung einer stattlichen Kiefer prüfen. Grundsätzliche Planungen sehen Radwege und Aufenthaltsbereiche vor, während die Parkplätze östlich des Werkstattgebäudes ersatzlos wegfallen werden. Der zentrale Aufenthaltsbereich zwischen Lokschuppen, Hotel und Waggonhalle soll eine „Fassung“ erhalten und teilweise abgetrept sein, wobei über die Materialien noch nicht entschieden wurde (Ort beton, Pflaster). Über die Erhaltung der heute oberflächlich sichtbaren Gleise als Zeugnis der ursprünglichen Nutzung wurde noch nicht entschieden. Hinsichtlich der schadstoffbelasteten Böden sollen Bodenprobe genommen werden.

## **Ende des öffentlichen Teils der Sitzung**

Marburg, den 26.02.2019

gez.  
K. Mohnike  
Vorsitzende TOP 1

gez.  
Thomas Jahn  
Stellv. Vorsitzender) TOP 2 - 5

M. Klöck  
Geschäftsstelle